

Soldaten im gleichen Maßstab ergänzen die Militärfahrzeuge. Nach und nach werden sie mit allen bei der Truppe vorhandenen Waffen und Geräten und in allen praktisch vorkommenden Stellungen erhältlich sein, so daß mit ihnen und den Fahrzeugen alle erdenklichen Manöver aufgebaut werden können.

Die Soldaten tragen Felduniformen, wie sie bei den meisten NATO-Streitkräften, darunter auch der Bundeswehr, eingeführt sind. Sie sind etwa zwei Zentimeter hoch und vorbildgetreu ausgerüstet.

Neben mit Gewehr, Maschinenpistole und MG bewaffneten Soldaten sind bisher folgende Infanteriewaffen mit Bedienung erhältlich:

Bazooka-Schütze. Die Bazooka ist ein Raketenrohr für die Bekämpfung von Panzern auf kurze Entfernungen bis 200 m. Aus dem Rohr wird eine Hohlladungsrakete abgefeuert, die innerhalb dieser Entfernung jeden Panzer außer Gefecht setzen kann. Die Bazooka wird von einem Schützen bedient, ein zweiter Mann hilft gewöhnlich beim Laden.

Panzerabwehrrakete SS 10. Die SS 10 ist eine französische Konstruktion, die bei den Panzerjägern der

Bundeswehr verwendet wird. Im Gegensatz zur Bazooka handelt es sich hier um eine größere, gelenkte Rakete mit einer Reichweite bis zu 1600 m. Die Lenkung erfolgt über einen feinen Spezialdraht, der sich während des Fluges aus der Rakete abspult und der zu einem kleinen Steuergerät führt. Das ganze Gerät wird von einem einzigen Mann bedient, der den Flug der Rakete mit dem Glas verfolgt und ihren Kurs ständig korrigieren kann. Die SS 10 ist eine der gefährlichsten Waffen gegen Panzer, da sie jeder Kursänderung des Panzers folgen und ihn bereits auf große Entfernungen vernichten kann.

81 mm Mörser. Mörser sind die Artillerie der Grenadiere. Als Steilfeuerwaffen sollen sie feindliche Ziele hinter Deckungen treffen, die durch Gewehr- und MG-Feuer nicht erreicht werden können. Jedes Grenadierbataillon der Bundeswehr hat eine Kompanie, die mit leichten 81 mm und schweren 120 mm Mörsern ausgerüstet ist. Die Reichweite des 81 mm Mörsers beträgt etwa 4000 m.

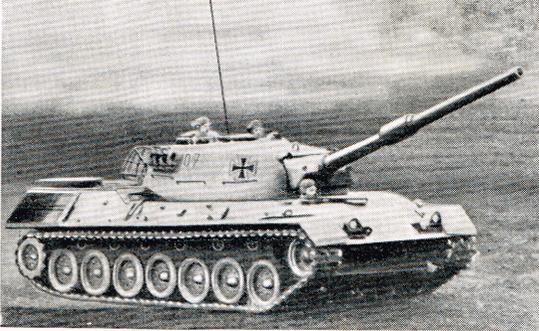
Kradfahrer. Heute wie gestern werden Kradfahrer bei der Truppe als „Mädchen für alles“ eingesetzt, da sie fast überall dort noch durchkommen, wo Kraftwagen steckenbleiben. Die Bundeswehr besitzt Krafträder von 250 ccm, die hauptsächlich für Meldfahrten unter schwierigen Bedingungen verwendet werden.



Modell
1



Deutschland



Leopard

Mittlerer Kampfpanzer

Besonders flach
7 Laufrollen
Kanone mit
Rauchabsauger
Abgerundeter Turm
Hochgezogenes Heck
Keine Turmkuppel
Tauchfähig
Vielstoffmotor

Besatzung: 4 Mann
Länge o. KWK: 6,70 m
Breite: 3,25 m
Höhe: 2,28 m
Gewicht: 39 t
PS: 830
Bewaffnung: 1x105 mm
KWK
2 MG
Mun.-Vorrat: 63 Schuß
Geschwindigkeit: 70 km/h
Fahrbereich: 560 km

Beurteilung: Gut geformter, sehr beweglicher Kampfpanzer von hoher Feuerkraft und enormem Fahrbereich:

Verwendung: Ersetzt die älteren Typen M 47 und M 48 bei den Panzerbataillonen.



M 48 „General Patton II“

dpa

Der M 48, eine Weiterentwicklung des M 47, ist der derzeitige Kampfpanzer der deutschen Bundeswehr. Er und seine Varianten M 48 A 1 und M 48 A 2 unterscheiden sich von ihrem Vorgänger M 47 hauptsächlich durch eine günstigere äußere Formgebung.

Technische Daten:

Gewicht: 45 t
Bewaffnung: 1 x 90 mm KwK + 2 MG
Geschützmunition: 60 Schuß
Geschwindigkeit: 47 km/h
Besatzung: 4 Mann
Motorenleistung: 821 PS
Fahrbereich: 110 km

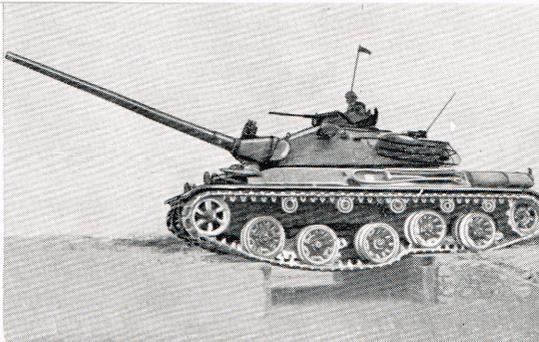
Turm und Rumpf dieses Panzers sind jeweils aus einem Stück gegossen. Die Inneneinrichtung entspricht weitgehend der des M 47. Das Fla-MG befindet sich bei den neueren Ausführungen in einer kleinen Kuppel.



Modell
2



Frankreich



AMX 30

Mittlerer Kampfpanzer

Sehr flach
5 Laufrollen
Glattes Kanonenrohr
Gut geformter Turm
Flache Kuppel
Tauchfähig
Vielstoffmotor

Besatzung: 4 Mann
Länge o. KWK: 6,18 m
Breite: 3,10 m
Höhe: 2,28 m
Gewicht: 32,5 t
PS: 720
Bewaffnung: 1x105 mm
KWK
2 MG
Mun.-Vorrat: 56 Schuß
Geschwindigkeit: 65 km/h
Fahrbereich: 500 km

Beurteilung: Gut geformter, sehr beweglicher Kampfpanzer von hoher Feuerkraft und großem Fahrbereich.

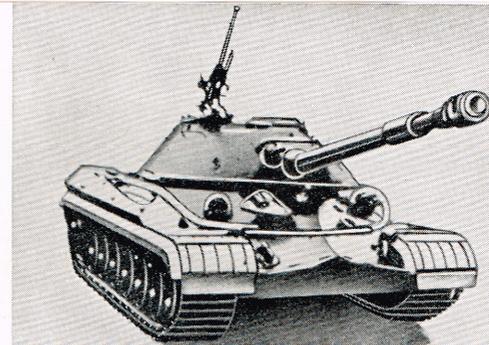
Verwendung: Ersetzt den veralteten M 47 in den französischen Panzerbataillonen.



Modell
4



SU



T-10

Schw. Kampfpanzer

7 Laufrollen, 3 Stützrollen
Langgestreckter Rumpf
Besonders niedrig
Turm stark abgeschrägt
Kanone mit
Rauchabsauger
Fahrer in der Mitte

Besatzung: 4 Mann
Länge o. Rohr: 7,62 m
Breite: 3,30 m
Höhe: 2,50 m
Gewicht: 51 t
PS: 700 (Diesel)
Bewaffnung: 1x122 mm
KWK, 2 MG
Munitionsvorrat: 28 Schuß
Geschwindigkeit: 45 km/h
Fahrbereich: 380 km
Panzerung: 120 mm

Beurteilung: Ideale Formgebung des ganzen Fahrzeuges. Enorme Feuerkraft bei starker Panzerung und ausreichender Beweglichkeit. Letzte Stufe einer langen Entwicklungsreihe: KWI 1939; KWII 1940; KW85 1943; J. Stalin I 1943; JSII 1944; JSIII 1945.

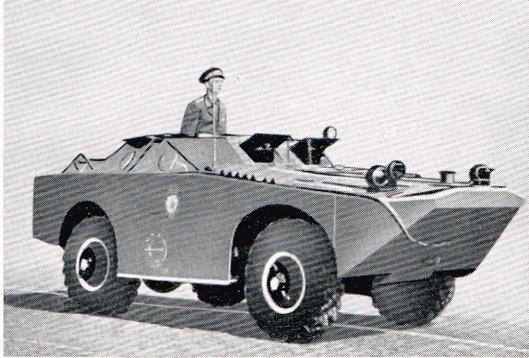
Verwendung: Ersatz für den veralteten Stalin III. Auch bei anderen Ostblockstaaten.



Modell
17



S U



BRDM

(BTR 40 A)

Spähpanzer
1960

8-Rad Fahrzeug
Völlig geschlossen
Schwimmfähig
Beide Innenachsen bei
Straßenfahrt anhebbar

Besatzung: 2 + 4 Mann
Länge: 5,7 m
Breite: 2,2 m
Höhe: 1,9 m
Gewicht: 6,5 t
PS:
Bewaffnung: 1 MG
Geschwindigkeit: 80 km/h
Fahrbereich:
Panzerung:

Beurteilung: Sehr bewegliches, gut geformtes Erkundungs-
fahrzeug. Schwach bewaffnet.

Verwendung: Bei Aufklärungseinheiten.



M 8 (Bundesgrenzschutz)

dpa

Der amerikanische Spähpanzer M 8 ist ein schnelles
Fahrzeug für Aufklärungs- und Polizeizwecke. Er
gehört zur Standardausrüstung der meisten NATO-
Staaten und des Bundesgrenzschutzes.

Technische Daten:

Gewicht: 7,5 t
Bewaffnung: meist 1 x 3,7 cm KwK
+ 1 MG

Geschwindigkeit: 90 km/h
Fahrbereich: 644 km
Besatzung: 4 Mann
Motorenleistung: 110 PS
Fahrbereich: 644 km

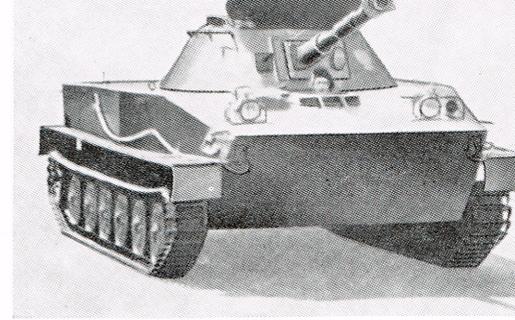
Der Spähpanzer M 8 besitzt 6-Rad-Antrieb und ist
daher verhältnismäßig geländegängig. Wegen sei-
ner günstigen Formgebung und großen Geschwin-
digkeit eignet er sich für die verschiedensten Auf-
gaben.



Modell
154



S U



PT-76

Spähpanzer

Voll schwimmfähig
Wasser-Tubinenantrieb
6 Laufrollen
Pontonartige Wanne
Bootsbug
Runder, abgeschr. Turm
Fahrer in der Mitte

Besatzung: 3 Mann
Länge o. KWK: 6,70 m
Breite: 3,10 m
Höhe: 2,20 m
Gewicht: 14 t
PS: 240 (Diesel)
Bewaffnung: 1x76mm KwK
1-2 MG
Munitionsvorrat: 40 Schuß
Geschwindigkeit: 50/15 km/h
Fahrbereich: 400 km
Panzerung: 20 mm

Beurteilung: Niedriges, sehr bewegliches Fahrzeug von
hoher Feuerkraft.

Verwendung: Bei Pz Aufkl.-Komp. der Regimenter und Pz
Komp. der Aufklärungsbataillone. Wird auch von den an-
deren Ostblockstaaten verwendet.



AMX 13

Der französische Spähpanzer AMX 13 dient haupt-
sächlich als Panzerjäger und Aufklärungsfahrzeug.
Er wird auch bei den Armeen zahlreicher anderer
Länder, insbesondere Österreichs, der Schweiz, Isra-
els und Ägyptens verwendet. Während des Suez-
Feldzuges 1957 erwies er sich in seiner Beweglichkeit
und der Durchschlagskraft seiner Kanone allen an-
deren eingesetzten Panzern überlegen.

Technische Daten:

Gewicht: 14,7 t
Bewaffnung: 1 x 75 mm KwK + 1 MG
Geschützmunition: ca. 48 Schuß
Geschwindigkeit: 65 km/h
Besatzung: 3 Mann
Motorenleistung: 250 PS
Fahrbereich: 335 km

Der taktische Vorteil dieses Fahrzeugs liegt in sei-
nem niedrigen Aufbau, seiner hohen Geschwindig-
keit und seiner leistungsfähigen Kanone.



Modell
130



Deutschland



Kanonenjagdpanzer

Sehr flach
5 Laufrollen
3 Stützrollen
Erhöhter Kampfraum
Kurze Bordkanone
in Kugelblende
Tauchfähig

Besatzung: 4 Mann
Länge o. KWK: 6,03 m
Breite: 3,00 m
Höhe: 2,00 m
Gewicht: 23 t
PS: 500 (Diesel)
Bewaffnung: 1x90 mm
KWK, 2 MG
Geschwindigk.: 80 km/h
Fahrbereich:

Beurteilung: Flacher Aufzug, enorme Beweglichkeit, Dieselmotor und eine leistungsfähige Kanone machen ihn zu einem idealen Fahrzeug der Panzerjäger.

Verwendung: Bei Panzerjägerkompanien und schweren Kompanien der Panzergrenadierbataillone.



Modell
133



Deutschland



HS 30

Jagdpanzer Rakete

Sehr flach
5 Laufrollen
3 Stützrollen
Kasemattpanzer
mit drahtgelenkten
Pz Abw Raketen

Besatzung: 4 Mann
Länge: 5,56 m
Breite: 2,55 m
Höhe: 1,90 m
Gewicht: 14,6 t
PS: 198 (Otto)
Bewaffnung: 10-12
SS-11 PAL
Geschwindigk.: 51 km/h
Fahrbereich: 270 km

Beurteilung: Flaches, bewegliches Fahrzeug zur Panzerbekämpfung auf große Entfernungen. Sehrohr erlaubt Kampf aus voller Deckung.

Verwendung: Je 1 Zug zu 5 Wagen in den Panzerjägerkompanien.



Modell
118



Bundeswehr



MTW (M 113)

gep. Mannschafts- Transportwagen 1960

Kastenförmiger Aufbau
Große Heckklappe
5 Laufrollen
Schwimmfähig
Leichtmetallpanzer

Besatzung: 2+12 Mann
Länge: 4,80 m
Breite: 2,68 m
Höhe: 2,20 m
Gewicht: 10,8 t
PS: 215 (Otto)
Bewaffnung: 1 MG
Geschwindigk.: 65 km/h
Fahrbereich: 320 km
Panzerung:

Beurteilung: Als Transport- und Spezialfahrzeug gut geeignet. Als Kampffahrzeug zu hoch und auffällig.

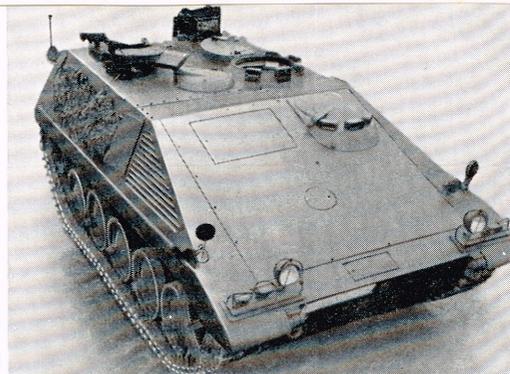
Verwendung: Bei Panzergrenadier-Bataillonen (MTW), Panzerpionierkompanien, als Stabsfahrzeug, Feuerleitpanzer der Artillerie, Funkpanzer und Nachschubpanzer.



Modell
138



Deutschland



SPz-kurz III

Beobachtungspanzer

Sehr flach
5 Laufrollen
3 Stützrollen
Kein Turm
Beobachtungskuppel
Starke Funkausrüstung

Besatzung: 4 Mann
Länge: 4,5 m
Breite: 2,3 m
Höhe: 1,8 m
Gewicht: 8,2 t
PS: 164 (Otto)
Bewaffnung: 1 MG
Geschwindigk.: 58 km/h
Fahrbereich: 400 km
Panzerung: 15-30 mm

Beurteilung: Leichtes, bewegliches Spezial-Fahrzeug auf der Basis des Hotchkiss-Schützenpanzers.

Verwendung: Je 3 Beobachtungspanzer bei jeder Batterie der Feld-, Panzer- und Fla-Artillerie



Modell
11



SU



BTR 152 C

**Schützenpanzer
1959**

6-Rad Fahrzeug
Oben offen
Senkrechte Wände
Ecken abgeschrägt
Lange Kühlerhaube
Große Türen hinten

Besatzung: 15 Mann
Länge: 6,80 m
Breite: 2,30 m
Höhe: 2,11 m
Gewicht: 9,2 t
PS: 95
Bewaffnung: Verschieden
Geschwindigk.: 85 km/h
Fahrbereich: 650 km
Panzerung: 13,5 mm

Beurteilung: Aus LKW SIL 151 entwickelt, daher alle Teile mit sowj. Standard-LKW austauschbar. Sehr schnell. 6-Rad Antrieb. Reifendruck von innen regulierbar.

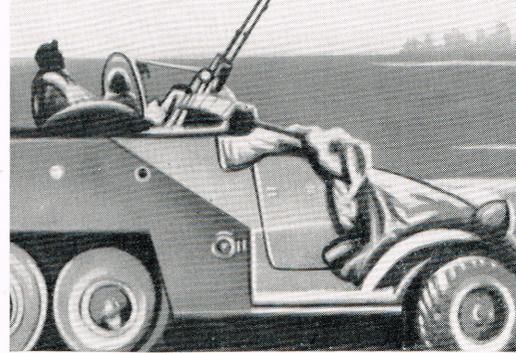
Verwendung: Kampf- und Transportfahrzeug der sowjetischen Infanterie. Auch bei allen Ostblock-Staaten.



Modell
12



SU



BTR 152-ZPU 2

**Panzerflak
1955**

Zwillingsflak
6-Rad Fahrzeug
Oben offen
Senkrechte Wände
Ecken abgeschrägt
Lange Kühlerhaube
Große Türen hinten

Besatzung: 5-6 Mann
Länge: 6,80 m
Breite: 2,30 m
Höhe: 2,11 m
Gewicht: 9,2 t
PS: 95
Bewaffnung: 2x14,5 mm Flak
Schußfolge: 500/min
Geschwindigk.: 85 km/h
Fahrbereich: 650 km
Panzerung: 13,5 mm

Beurteilung: Sehr bewegliche leichte Flak zum Luftschutz von mot. Schützenverbänden.

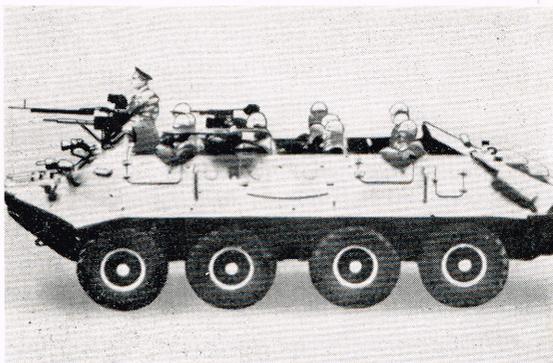
Verwendung: Hauptsächlich bei mot. Schützenregimentern.



Modell
15



SU



BTR 60

**Schützenpanzer
1961**

8-Rad Fahrzeug
Oben offen
Schwimmfähig
Abgeschrägte Seitenwände
Heckmotor

Besatzung: 12-16 Mann
Länge: 8 m
Breite: 3 m
Höhe: 2 m
Gewicht: 8 t
PS:
Bewaffnung: 3 MG
Geschwindigk.: 80/10 km/h
Fahrbereich:
Panzerung:

Beurteilung: Sehr schneller Rad-Schützenpanzer, durch Schwimmfähigkeit besonders beweglich. Atomschutz nur bedingt, da oben offen.

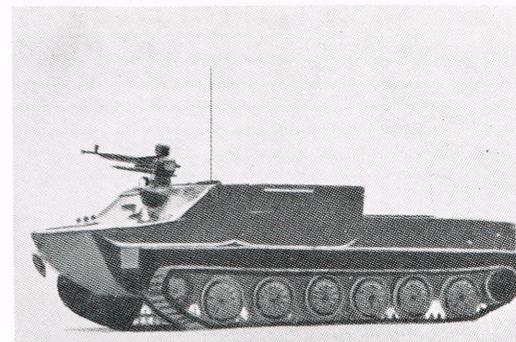
Verwendung: 2-Gruppen-Fahrzeug der Mot-Schützen. Pro Kompanie 5 Wagen.



Modell
155



SU



BTR-50 P

Schützenpanzer

Voll schwimmfähig
Wasser-Turbinenantrieb
6 Laufrollen
Pontonartige Wanne
Bootsbug
Eckiger Kampfraum

Besatzung: 14 Mann
Länge: 6,70 m
Breite: 3,10 m
Höhe: 2,20 m
Gewicht: 14 t
PS: 240 (Diesel)
Bewaffnung: 1 MG
Geschwindigk.: 50/15 km/h
Fahrbereich: 400 km
Panzerung: 20 mm

Wanne, Fahrgestell und Motor des Spähpanzers PT-76

Beurteilung: Niedriges, sehr bewegliches Fahrzeug. Verwendung der Waffen unter Panzerschutz nicht möglich, daher mehr amphibisches Transport-Fahrzeug.

Verwendung: Bei Mot Schützen-Regimentern und Panzer-aufklärungseinheiten. Auch bei anderen Ostblockstaaten.

ROSKOPF MINIATURMODELLE sind wegen ihrer präzisen Genauigkeit stets ein beliebtes Sammelobjekt. Ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten reichen vom Gebrauch als Ladegut auf der Modelleisenbahn bis zum militärischen Erkennungsdienst.

Um unseren Freunden ein sinnvolles Spiel zu erleichtern, bringen wir in Ergänzung unserer Typenmappe von nun an laufend Gliederungsblätter militärischer Einheiten und Darstellungen ihrer Kampfformen heraus. Die dabei verwendeten taktischen Zeichen werden auf den Blättern T 1 - 6 erläutert, die ebenfalls fortgesetzt werden.

Beginnend mit der deutschen Bundeswehr werden zunächst alle größeren Verbände in ihrer genauen Zusammensetzung dargestellt. Anschließend werden die einzelnen Kompanien mit ihrer Ausrüstung und ihrer typischen Kampfweise folgen.

Taktische Zeichen der Bundeswehr

1. Grundzeichen

	Stab
	Truppenteil
	Beobachtungsstelle
	Versorgungspunkt
	Fernmeldestelle
	Waffe

3. Truppen- und Waffengattungen

	Infanterie		Fallschirmtruppe
	Panzergranadiere		Luftlandtruppe
	Panzertruppe		Amphibische Truppe
	PzAufklärungstr.		Gebirgstruppe
	Panzerjägertruppe		Territorialtruppe
	Artillerie		Techn. Truppe (I)
	Beob. Artillerie		Techn. Truppe (II)
	Pioniertruppe		Transporttruppe
	ABC-Abwehrtruppe		Instandsetzungstr.
	Fla-Truppe		Sanitätstruppe
	Fernmeldetruppe		Musikkorps
	Heeresflieger		Feldjäger

5. Waffen

l	m	s	Waffe:
			Maschinengewehr
			Mörser
			RakPzAbwWaffe
			Pak
			Haubitze
			Kanone
			Raketenwerfer
			Flak
			Boden-Boden-Rakete
			Boden-Luft-Rakete

Marsch- und Gefechtsformen des Panzer- und Panzergranadierzuges

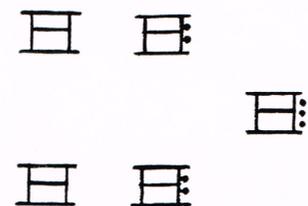


a) Reihe:



Abstände auf dem Marsch 25, 50 oder 100 m, im Gefecht nach Lage, Auftrag und Gelände.

b) Doppelreihe:

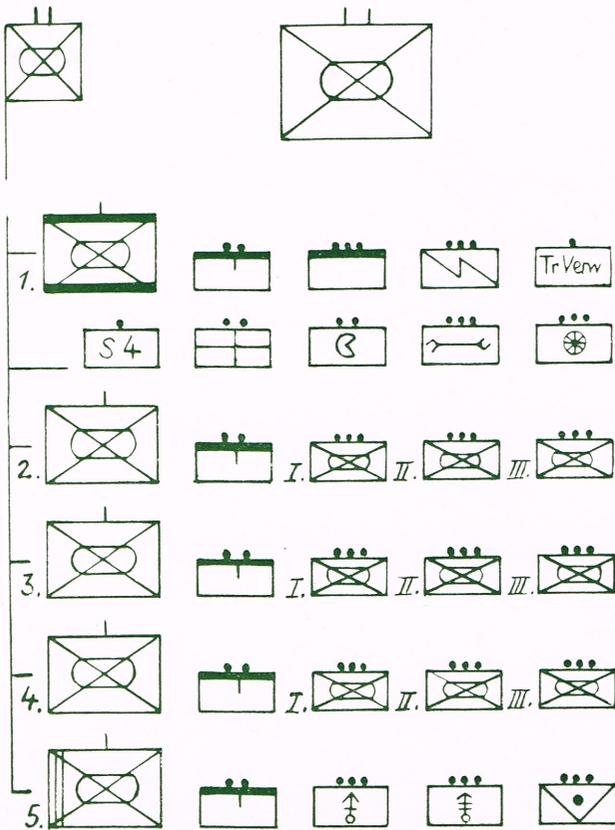


Abstände und Zwischenräume nach Lage, Auftrag und Gelände. Ermöglicht schnelle Entwicklung nach beiden Flanken und erleichtert Übersicht.



BW/11 a

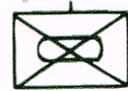
Gliederung eines Panzergrenadier-Btl. (SPZ)



BW/11b

Gliederung

einer Panzergrenadierkompanie (SPZ)



Teileinheiten:

Ausstattung:

Führungsgruppe:

Kompanietrupp

1 LKW 0,25 t, 3 Kräder
1 SPZ lang

Kompaniefeldwebeltrupp

1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t
Koffer, 1 LKW 5 t

I. – III. Zug zu je:

Zugtrupp

1 SPZ lang

4 Gruppen zu je

1 SPZ lang

Gesamtausstattung:

2 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 1 LKW 5 t, 3 Kräder,
16 SPZ lang (HS 30).

BW/11c

Gliederung einer schweren Panzergrenadierkompanie (SPZ)



Teileinheiten:

Ausstattung:

Führungsgruppe:

Kompanietrupp

1 LKW 0,25 t, 3 Kräder
1 SPZ lang

Kompaniefeldwebeltrupp

1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t
1 LKW 1,5 t Koffer

Feldkabeltrupp

1 LKW 0,25 t, 1 Anh. 0,5 t

Muntionsgruppe

3 LKW 1,5 t, 2 LKW 5 t

m. Mörserzug:

Zugtrupp

1 LKW 0,25 t, 1 SPZ lang

3 Mörsergruppen zu je

2 SPZ lang Mörserträger
(81 mm)

s. Mörserzug

Zugtrupp

1 LKW 0,25 t, 2 SPZ lang

3 Mörsergruppe zu je

2 SPZ lang Mörserträger
(120 mm)

Panzerjägerzug:

Zugtrupp

1 LKW 0,25 t, 1 Krad
1 Kanonenjagdpanzer

4 Panzerjägertrupps zu je

1 Kanonenjagdpanzer

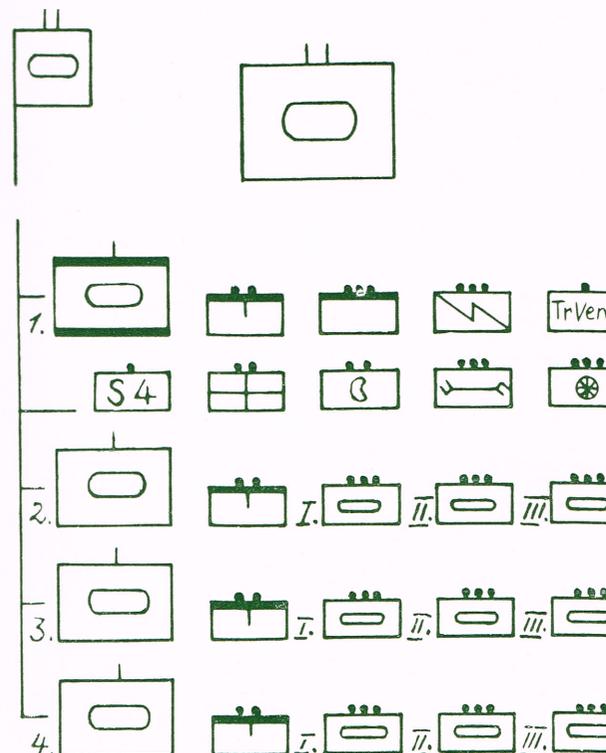
Gesamtausstattung:

6 LKW 0,25 t, 4 LKW 1,5 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 2 LKW 5 t,
1 Anhänger 0,5 t, 4 Kräder, 4 SPZ lang (HS 30), 6 SPZ
lang Mörserträger (81 mm), 6 SPZ lang Mörserträger
(120 mm), 5 Kanonenjagdpanzer.

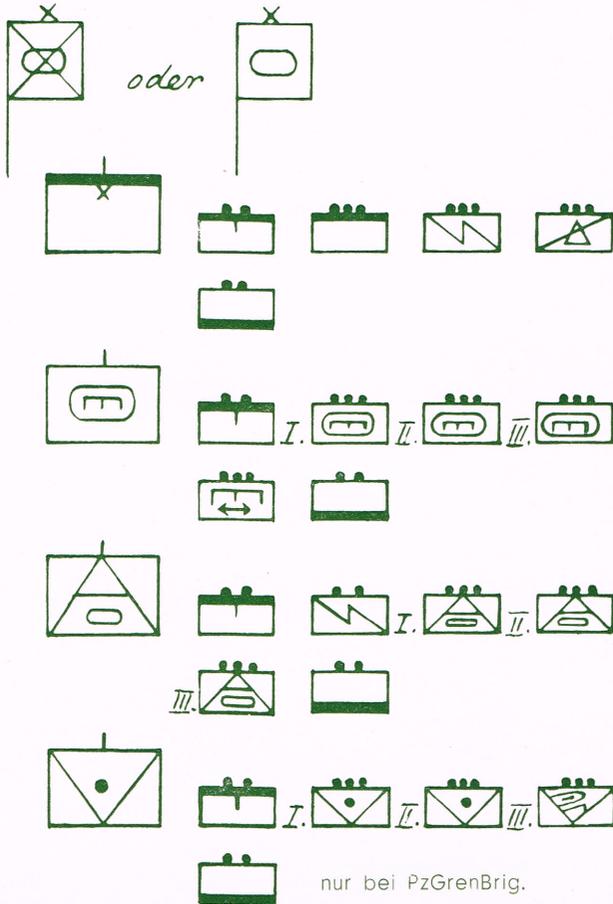


BW/12 a

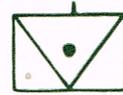
Gliederung eines Panzerbataillons



Gliederung der Brigade-Kompanien



Gliederung einer Panzerjägerkompanie



Teileinheiten:	Ausstattung:
Führungsgruppe: Kompanietrupp	1 LKW 0,25 t, 3 Kräder, 3 Kanonen-Jagdpanzer
Kompaniefeldwebeltrupp	1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 1 LKW 5 t
I + II. Zug zu je: Zugtrupp	1 LKW 0,25 t, 1 Krad 1 Kanonen-Jagdpanzer
4 Panzerjägertrupps zu je	1 Kanonen-Jagdpanzer
III. Zug: Zugtrupp	1 LKW 0,25 t, 1 Krad 1 Raketen-Jagdpanzer
Munitionstrupp	1 LKW 5 t
4 Panzerjägertrupp zu je	1 Raketen-Jagdpanzer
Versorgungsgruppe: Sanitätstrupp	1 SPZ kurz San
Verpflegungstrupp	2 LKW 5 t, 2 Anhäng. 1,5 t
Instandsetzungstrupp	1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t, 1 Kranauto 4 t
Bergetrupp	1 l. Bergepanzer
Munitionsgruppe	3 LKW 5 t, 2 Anhäng. 1,5 t
Betriebsstofftrupp	1 LKW 5 t, 1 Anhäng. 1,5 t
Gesamtausstattung:	6 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 1 LKW 1,5 t, 8 LKW 5 t, 5 Anhäng. 1,5 t, 6 Kräder, 13 Kanonenjagdpanzer, 5 Raketenjagdpanzer (HS 30), 1 SPZ kurz San, 1 l. Berge- panzer (Modell noch nicht bestimmt), 1 Kranauto 4 t.

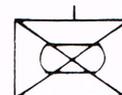
Gliederung einer Panzerfla-Batterie



Teileinheiten:	Ausstattung:
Führungsgruppe: Batterietrupp	2 LKW 0,25 t, 2 Kräder
Batteriefeldwebeltrupp	1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 1 LKW 5 t
2 Flugmeldetrupps zu je	1 LKW 1,5 t
Fernmeldegruppe: Funktrupp gep.	1 SPZ lang
Funktrupp	1 LKW 0,25 t
Feldkabeltrupp	1 LKW 1,5 t
I. – III. Zug zu je: Zugtrupp	1 SPZ kurz Bb, 1 Krad
4 Geschützgruppen zu je	1 Fla Panzer M 42
Versorgungsgruppe: Sanitätstrupp	1 LKW 0,25 t
Verpflegungstrupp	2 LKW 5 t, 2 Anhäng. 1,5 t
Instandsetzungstrupp	1 LKW 0,25 t, 1 LKW 1,5 t, 1 Kranauto 4 t
Munitionsgruppe	2 LKW 5 t, 1 Munitions- träger 10 t
Betriebsstofftrupp	1 LKW 5 t, 1 Anhäng. 1,5 t

Gesamtausstattung:
6 LKW 0,25 t, 4 LKW 1,5 t, 1 LKW 1,5 t Koffer, 6 LKW 5 t,
3 Anhäng. 1,5 t, 1 Kranauto 4 t, 1 Munitionsträger 10 t,
5 Kräder, 1 SPZ lang (M 113), 3 SPZ kurz Bb, 12 Fla-
Panzer M 42.

Gliederung einer Panzergrenadier-Kompanie (MTW)



MTW

Teileinheiten:	Ausstattung:
Führungsgruppe:	
Kompanietrupp	1 LKW 0,25 t; 3 Kräder; 1 MTW
Kp Feldwebeltrupp	1 LKW 0,25 t; 1 LKW 1,5 t Koffer; 1 LKW 5 t
I.–III. Zug zu je Zugtrupp	1 MTW; 1 Krad
3 Gruppen zu je	1 MTW

Gesamtausstattung:
2 LKW 0,25 t; 1 LKW 1,5 t Koffer; 1 LKW 5 t; 6 Kräder;
13 MTW (M 113)